

# Selten gut beraten

**Fernstudienberatung MBA** Neben dem Job den MBA machen? Klingt verlockend. Ob es empfehlenswert ist, kann eine Beratung klären. Die ist aber meist Mittelmaß und wenig individuell. Beim Lernaufwand wird untertrieben.

**J**onathan Hansen\* hat ein Haus, zwei Kinder und ist freier Unternehmensberater. Für die Karriere möchte der Mittdreißiger einen Wirtschaftsabschluss machen. Er liebäugelt mit dem Master of Business Administration (MBA). Beruflich ist Hansen sehr eingespannt, privat allerdings auch: Er baut gerade um und verzichtet für den Nachwuchs künftig auf sein Arbeitszimmer. Trotzdem kann er sich vorstellen, wöchentlich ein paar Stunden zum Lernen abzuwickeln. Das Wirtschafts-Einmaleins für Manager möchte er gern in Eigenregie zu Hause büffeln. Ein Fernstudium wäre ideal – oder nicht?

\* Name von der Redaktion geändert.



Fernlernen – ja oder nein? Beratung sollte helfen, die Antwort zu finden.

## Unser Rat

Am Fern-MBA Interessierte sollten sich **beraten** lassen – am besten **vor Ort**. Von Angesicht zu Angesicht wird am ehesten auf **individuelle Fragen** eingegangen. Insgesamt ist es keine Selbstverständlichkeit, eine qualitativ hochwertige Beratung zu bekommen – weder **persönlich** noch **am Telefon** und schon gar nicht via **E-Mail**. Daher sollte man den Beratungserfolg nicht dem Ansprechpartner überlassen: Gehen Sie **vorbereitet** ins Gespräch. Und schätzen Sie selbst realistisch ein, ob der **Lernaufwand** neben dem Beruf überhaupt zu schaffen ist.

Fachkräfte mit Führungsambitionen entscheiden sich oft für den MBA, weil sie auf einen Schub für die Karriere hoffen. Das Studium vermittelt Akademikern – vom Geisteswissenschaftler bis zum Ingenieur – das für Managementaufgaben nötige Wirtschaftswissen (siehe Kasten rechts).

#### Teuer und zeitintensiv

Für den Titel muss man jedoch tief in die Tasche greifen: „An einer Elite-Uni wie der Harvard Business School kann der MBA bis zu 100 000 Euro kosten. Auch an deutschen Hochschulen summieren sich die Studiengebühren schnell auf bis zu 60 000 Euro“, sagt Detlev Kran, Autor des Ratgebers „MBA-Guide“. „Etwa 14 Prozent der angehenden Manager absolvieren den Business-Master daher als relativ günstiges Fernstudium.“ Bis zu 19 000 Euro kostet aber auch der Fern-MBA immerhin noch. Außerdem dauert es bis zum Abschluss – in der Vollzeit-Variante ein bis zwei Jahre, nebenberuflich entsprechend länger.

#### Hürden im Lebenslauf

Das Studium ist so teuer wie zeitintensiv. Und weder der Business-Master noch das Distanzlernen sind jedermanns Sache. Die Entscheidung will gut überlegt sein. Das ist auch Jonathan Hansen klar. Bevor er das Abenteuer Fern-MBA eingeht, lässt er sich daher bei mehreren Hochschulen beraten.

Jonathan Hansen ist allerdings kein echter MBA-Anwärter. Er ist ein geschulter Tester und hat für uns mit weiteren „verdeck-

ten Ermittlern“ Fernstudienberatungen in Anspruch genommen. Für dieses Unterfangen wurden sie mit einer Legende – einer nah an die Realität angelehnten Biografie – ausgestattet. In den ein oder anderen Lebenslauf bauten wir jedoch Hürden ein, die gegen den MBA, das Fernstudium oder beides sprächen. Damit stellten wir die Berater auf die Probe: Wie gut helfen sie Ratsuchenden wirklich auf die Sprünge?

#### Drei Beratungswege untersucht

Elf Hochschulen haben wir im Segment Fern-MBA identifiziert. Alle wurden, sofern möglich, auf den drei am häufigsten in Anspruch genommenen Wegen (vor Ort, telefonisch und über E-Mail) kontaktiert und auf die fachlich-inhaltliche Qualität sowie den Service ihrer Beratung hin untersucht (siehe „So haben wir getestet“, S. 4).

Gemessen wurden sie an Standards, die die Stiftung Warentest für Fernstudienberatungen definiert hat (siehe Checkliste unten und das ausführliche Anforderungsprofil im Internet).

#### Guter Rat war selten

Denen hielten sie selten stand: Guten Rat gab es in den wenigsten der rund 100 Testfälle. Die Beratungen erwiesen sich im Gros als mittelmäßig. Allerdings sind deutliche Unterschiede bei den einzelnen Beratungsformen erkennbar: In persönlichen Gesprächen war die Beratungsqualität insgesamt am besten. Zwei Anbieter, die Hochschule Koblenz und die SRH Riedlingen, ►

## Was ist der MBA?

### Studium für Manager

Der Master of Business Administration (MBA) ist ein weiterbildendes Studium, das auf Aufgaben im Management vorbereitet. Die Fernlernprogramme deutscher Hochschulen kosten bis zu 19 000 Euro. Wer den Abschluss als Vollzeitstudent an einer renommierten Uni wie Harvard macht, zahlt das Fünffache. Bonus dort: Der Elite-MBA kann die Türen für internationale Karrieren öffnen. Neben Titel und Fachkompetenzen sind auch Kontakte wichtig, die während des Studiums etwa zu Absolventen geknüpft werden können.

**Zugang.** Um zum Studium in Deutschland zugelassen zu werden, sind neben einem Studienabschluss meist Berufserfahrung und gute Fremdsprachenkenntnisse nötig: Unterrichtssprache ist häufig Englisch. Studienbewerber müssen sich oft in strengen Auswahlverfahren bewähren, etwa beim Graduate Management Admission Test (GMAT). Dabei werden unter anderem die analytischen Fähigkeiten der Teilnehmer geprüft: Sie müssen Tabellen und Grafiken auswerten.

**Inhalt.** Auf dem Stundenplan stehen etwa Personalmanagement, Marketing und Unternehmensführung. Klassische MBA-Programme sind generalistisch ausgerichtet, zu erkennen am Titel General Management (GM). Sie behandeln alle relevanten Bereiche. In spezialisierten Studiengängen wie dem MBA Finanzmanagement wird dagegen gezielt für bestimmte Branchen oder Funktionen ausgebildet.

**Auswahl.** Die Auswahl des passenden Programms ist schwierig. Aspekte wie Studieninhalte, Dauer und Preis sind wichtig. Weitere Fragen: Welchen Ruf hat der Studienanbieter? Ist er akkreditiert? (siehe Kasten S. 5). Kriterien könnten auch Finanzierungsmöglichkeiten wie Ratenzahlung oder Stipendien und der Betreuungsschlüssel sein (siehe Tabelle S. 3, 4).

## Checkliste

### So sieht eine gute Fernstudienberatung aus

**Grundregel.** Das Vermitteln von Informationen ist Teil der Beratung, sollte aber nicht die Hauptrolle spielen. Im Gegenteil: Ein Überfrachten mit Auskünften sollte unbedingt vermieden werden.

**Struktur.** Die optimale Struktur eines Beratungsgesprächs umfasst unter anderem die Klärung des Beratungsanliegens und des Beratungsbedarfs, die Informationsvermittlung, Lösungsperspektiven sowie die Bewertung der Beratung.

**Beratungsanliegen.** Der Berater muss herausfinden, welche Motivation und

welche Erwartung der Ratsuchende an die Beratung wirklich hat.

**Diagnose.** Der Berater sollte Fragen stellen, etwa zur Berufs- und Bildungsbiografie, zum Lernverhalten und zum Lebensumfeld des Ratsuchenden.

**Sonderfall Mailberatung.** Auch aus der Ferne sollte individuell auf das Anliegen des Ratsuchenden eingegangen werden. Dazu kann es nötig sein, dass der Berater Rückfragen stellt.

**Infodokument.** Eine ausführliche Checkliste finden Sie unter [www.test.de/mba-checkliste](http://www.test.de/mba-checkliste).

stechen mit ihrer hohen Beratungsqualität heraus.

Telefonisch hielten sich mittelmäßige und Beratungen von niedriger Qualität die Waage. Am schlechtesten gelang die Beratung per Mail: Nur drei Anbieter – die AKAD/WHL, die Hochschule Koblenz und die HFH – erreichten ein mittleres, der Rest lediglich niedrige oder sehr niedrige Resultate (siehe Tabelle unten).

### Zwei Anbieter enttäuschten

Das ist paradox: Ausgerechnet auf die Distanz funktioniert die Beratung über das Lernen aus der Ferne selten. Ein möglicher Grund: Viele scheinen die Online-Beratung lediglich als Kontaktaufnahme zu verstehen. Das Indiz: Häufig wurden die Tester auf andere Beratungswege verwiesen. Als eigener Service scheint die Studienberatung per Mail bei den Anbietern noch nicht angekommen.

Insgesamt bedient kein Anbieter alle drei Beratungswege gut. Es gibt sogar zwei Anbieter, die auf der ganzen Linie schlecht abschnitten: Die Beratungsqualität der Hochschule Ludwigshafen und der HTW Berlin ist durch die Bank niedrig.

### Eine gute Beratung braucht Zeit

Am Service war grundsätzlich wenig auszusetzen. Manchmal stimmten jedoch die Rahmenbedingungen nicht. Wichtig für eine gelungene Beratung ist zum Beispiel, dass der Berater sich Zeit für den MBA-Interessenten nimmt. Teilweise hatten es die Tester aber mit wenig hilfreichen Ansprechpartnern zu tun. In der telefonischen Beratung zeigte sich das an Sätzen wie: „Das steht alles auf unserer Homepage.“ Auf diese Weise wurde ein Tester schon nach drei Minuten abgewimmelt. Von heißem Draht kann bei vielen Telefonhotlines demnach keine Rede sein.

**Tipp:** Lassen Sie sich nicht vorschnell abspenken: Zwischen Dauer und Qualität der Beratung besteht ein Zusammenhang. Planen Sie für ein persönliches Gespräch zwischen 30 und 60 Minuten und für eine telefonische Beratung zwischen 20 und 30 Minuten ein.

### Ungestört berät es sich besser

Außerdem wichtig: Ein Gespräch – ob telefonisch oder persönlich – sollte störungsfrei verlaufen. Das war im Test meistens, aber nicht immer der Fall. Bei einer Hochschule fand sich Jonathan Hansen in einem Raum mit mehreren Mitarbeitern wieder. „Es gab nicht nur Unruhe im Hintergrund, die anderen Personen schalteten sich auch wiederholt ins Gespräch ein“, schildert der Test-Student. Besser ist, wenn das Gespräch in einem separaten Besprechungszimmer stattfindet. Der Ansprechpartner sollte zudem immer derselbe bleiben.

+ test Fernstudienberatung MBA		SRH	Hochschule Koblenz	AKAD Bildungsgesellschaft / WHL <sup>8)</sup>	DUW <sup>9)</sup>	PFH	Ernst-Abbe Fachhochschule Jena
Studiengang		Master of Business Administration Mobile Learning <sup>3)</sup>	MBA-Fernstudienprogramm <sup>6)</sup>	MBA General Management - Fernstudium <sup>18)</sup>	General Management - Master of Business-Administration (MBA) <sup>5)</sup>	Fernstudium Master of Business Administration MBA <sup>6)</sup>	Master of Business Administration (MBA) General Management
Sitz der Hochschule		Riedlingen	Koblenz	Stuttgart / Lahr	Berlin	Göttingen	Jena
QUALITÄT DER	PERSÖNLICHEN BERATUNG	hoch	hoch	mittel	mittel	mittel	mittel
	TELEFONISCHEN BERATUNG	mittel	niedrig	mittel	mittel	mittel	niedrig
	E-MAIL-BERATUNG	sehr niedrig	mittel	mittel	niedrig	sehr niedrig	niedrig
KUNDENINFORMATIONEN		hoch	hoch	mittel	hoch	niedrig	hoch
WEITERE MERKMALE LAUT ANBIETER							
Preis in Euro		18840 <sup>4)</sup>	9600	12528	15600	8514	9990
Ratenzahlung in Euro		392,5 / Monat	gestaffelt pro Semester <sup>7)</sup>	696 / Monat	650 / Monat	448 / Monat zzgl. 450 Euro für Master-Thesis und Prüfungen	2475 / Semester <sup>11)</sup>
Verlängerungsmöglichkeiten		Kostenlose Verlängerung um bis zu 5 Semester möglich	Zusatzsemester möglich, Kosten: 605 Euro / Semester	18 Monate kostenlose Verlängerung möglich	12 Monate kostenlose Verlängerung möglich	247 Euro / Monat	161,40 Euro / Semester
ECTS-Punkte <sup>1)</sup>		120	90	90	90	60	90
Regelstudienzeit in Semestern		8 <sup>5)</sup>	5	3	4	3	4
Start des Programms		2 x jährlich	2 x jährlich	Jederzeit	4 x jährlich	4 x jährlich	1 x jährlich
Studiengang erstmals angeboten		2006	2003	2007	2010	2010	2011
Verhältnis Studierende / Lehrende im Studiengang		39 / 22	328 / 48	110 / 17	170 / 40	200 / 13 <sup>10)</sup>	52 / 14
Hochschuleigene Stipendien vorhanden / Art des Stipendiums		■ / Pro Jahr ein hochschuleigenes Stipendium für den Studiengang	□ / Entfällt	□ / Entfällt	□ / Entfällt	■ / Teilstipendien (50 Euro/Monat) für diverse Gruppen	□ / Entfällt
Kooperationspartner für Studiengang vorhanden / Kooperationspartner		□ / Entfällt	■ / ZFH Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen	□ / Entfällt	■ / Steinbeis-Hochschule Berlin	□ / Entfällt	■ / Jenaer Akademie Lebenslangen Lernens e.V.
Akkreditierung <sup>2)</sup>		FIBAA	AQAS	ACQUIN	ACQUIN	ZEvA	AQAS

**Bewertung der Qualität in fünf Stufen:** sehr hoch, hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig.  
**Reihenfolge der Anbieter nach der Qualität der persönlichen Beratung. Bei gleichem Ergebnis nach Qualität der telefonischen, dann der E-Mail-Beratung, dann nach Alphabet.**  
 ■ = Ja. □ = Nein.

1) Leistungspunkte, die im Studium erworben werden müssen. 2) Verfahren zur externen Qualitätssicherung. 3) In zwei Tempi studierbar: Entweder in Vollzeit oder in Teilzeit. Die Angaben zum Studienangebot beziehen sich auf die Teilzeit-Variante. 4) Inkl. iPad. 5) Umgerechnet. Der Anbieter rechnet in der Teilzeitvariante mit einer Semesterlänge von zwölf Monaten. 6) Laut Anbieter wurden inzwischen die Kundeninformationen überarbeitet. 7) 1. und 2. Semester: je 2100 Euro. 3. und 4. Semester: je 1900 Euro. 5. Semester: 1600 Euro. Monatliche Ratenzahlung u.U. möglich. 8) Die Wissenschaftliche Hochschule Lahr (WHL) ist eine Einrichtung der AKAD Bildungsgesellschaft mit Sitz in Lahr. Sitz der AKAD Bildungsgesellschaft ist Stuttgart. 9) Die DUW ist ein Unternehmen der Steinbeis-Hochschule Berlin. 10) Zusätzlich gibt es etwa 60 freie Dozenten.

### Zu viel Information

Abgesehen vom teils unstimmigen Rundherum hatten viele Beratungen inhaltlich ein generelles Manko: Es wurde eher informiert als beraten – mit erkennbaren Unterschieden bei den Kontaktarten: In persönlichen Gesprächen wurde am ehesten auf die individuelle Situation eingegangen. Doch selbst von Angesicht zu Angesicht gingen persönliche Fragen in der Faktenflut oft unter. Bei Telefonaten und Mails nahm die Beratungsqualität weiter ab.

**Tipp:** Nehmen Sie den Aufwand für ein persönliches Gespräch in Kauf. Viele scheuen ihn offenbar: Ausgerechnet die effektivste Beratungsform – der Vor-Ort-Termin – wird relativ selten in Anspruch genommen.

### Gespräche wenig strukturiert

Im Idealfall haben Studienberatungen eine bestimmte Struktur: Zunächst klärt der Berater das Anliegen des Ratsuchenden mit

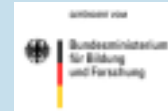
ihm ab, definiert Ziele und findet über Fragen – etwa zu Lernerfahrung und Biografie des Studieninteressenten – heraus, wer eigentlich vor ihm sitzt und welche Voraussetzungen und Ressourcen (Zeit und Geld etwa) er mitbringt. Nur dann können die Grundfragen geklärt werden – im Testfall: Passt der MBA? Ist das Fernstudium die richtige Lernform? Einem solchen roten Faden folgte praktisch kein MBA-Berater.

**Tipp:** Gehen Sie vorbereitet ins Gespräch: Überlegen Sie sich Fragen, die Sie in der Beratung klären wollen. Das setzt eine gründliche Selbstanalyse voraus: Was möchten Sie erreichen? Was ist dazu nötig? Unsere kostenlose Schnell-Checkliste im Internet kann Ihnen als Gedächtnisstütze dienen.

### Stolpersteine nicht entdeckt

Kommen wir auf Jonathan Hansen zurück: Er hat eigentlich keine oder nur wenig Zeit für das Fernstudium – und die Bedin- ▶

## So haben wir getestet



**Im Test:** Persönliche, telefonische und E-Mail-Beratungen von elf Studienanbietern mit einem

generalistisch ausgerichteten MBA-Fernstudiengang und Hauptsitz in Deutschland. Bei jedem Anbieter haben sich neun geschulte Tester inkognito beraten lassen und es dokumentiert – drei persönlich, drei telefonisch und drei per E-Mail.

**Testzeitraum:** April bis Oktober 2013. **Anbieterbefragung:** November/Dezember 2013.

### QUALITÄT DER PERSÖNLICHEN BERATUNG

**Fachlich-inhaltlich:** Bewertet wurde unter anderem, wie der Berater Anliegen und Beratungsbedarf sowie Ausgangssituation und Ressourcen des Ratsuchenden erfasste, welche Informationen er zu den Themen MBA und Fernstudium vermittelte und welche Lösungsvorschläge erarbeitet wurden. Weiteres Kriterium war die Beratungssituation. **Service:** Geprüft wurden Kontaktaufnahme, Terminvereinbarung, Setting und Nutzung schriftlicher Materialien. Bewertet wurde auch, ob sich die Berater an Absprachen hielten.

### QUALITÄT DER TELEFONISCHEN BERATUNG

**Fachlich-inhaltlich:** s. persönliche Beratung. **Service:** s. persönliche Beratung.

### QUALITÄT DER E-MAIL-BERATUNG

**Fachlich-inhaltlich:** Zwei Fachgutachter haben zum Beispiel bewertet, inwieweit der Berater sicherstellte, dass er das Anliegen des Ratsuchenden verstanden und welche Informationen zum persönlichen Hintergrund er erfragt hat. Weiterhin wurde bewertet, ob die Antwort zur Anfrage passte, welche Lösungsvorschläge für die Entscheidungsfindung gegeben wurden und wie der Berater die Beziehung zum Ratsuchenden gestaltet hat. Geprüft wurde auch die formale Gestaltung der Mails.

**Service:** Bewertet wurden etwa die Schnelligkeit der Antwort, eventuell vorhandene technische Probleme sowie die Darstellung des Beratungsangebotes im Internet.

### KUNDENINFORMATIONEN

Ein Experte hat schriftliches Informationsmaterial (Web, Print) auf Informationen zu Angebot und Anbieter, Gestaltung (nur Print) und Bedienbarkeit (nur Web) geprüft. Bei Angeboten mit Zulassung der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) erfolgte die Prüfung in Anlehnung an die Vorgaben des Fernunterrichtsschutzgesetzes.

Euro-FH	IUBH	Hochschule Ludwigshafen am Rhein	HTW Berlin	HFH
MBA General Management <sup>(6)(12)</sup>	Master of Business Administration <sup>(15)</sup>	MBA Unternehmensführung <sup>(5)</sup>	General Management (MBA)	General Management
Hamburg	Bad Honnef	Ludwigshafen	Berlin	Hamburg
mittel	mittel	niedrig	niedrig	Entfällt <sup>(17)</sup>
niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	mittel
niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	mittel
hoch	hoch	hoch	mittel	hoch
14 400	15 679	9 000	8 000	10 110
450 / Monat	419 Euro / Monat zzgl. 595 Euro Abschlussgebühr	Nach individueller Absprache	330 bzw. 410 / Monat oder 2 000 / Semester <sup>(16)</sup>	390 / Monat
16 Monate kostenlose Verlängerung möglich	18 Monate kostenlose Verlängerung möglich	850 Euro / Wiederholungssemester	1 Semester kostenlose Verlängerung möglich	2 Semester kostenlose Verlängerung möglich
120	90	120	90	120
5 <sup>(13)</sup>	6	5	4	4 zzgl. Masterthesis
Jederzeit	Jederzeit	1 x jährlich	2 x jährlich	2 x jährlich
2004	2013	2005	2008	2008
150 / 50 <sup>(14)</sup>	48 / 14	56 / 6 <sup>(14)</sup>	102 / 15	153 / 45
■ / 10 Stipendien anlässlich des 10 jährigen Jubiläums	■ / IUBH-Stipendium	□ / Entfällt	□ / Entfällt	□ / Entfällt
■ / ESB Reutlingen Business School	□ / Entfällt	■ / ZFH Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen	□ / Entfällt	□ / Entfällt
FIBAA	FIBAA	AQAS	ACQUIN	ACQUIN

**11)** Individuelle Absprache der Ratenzahlung möglich. **12)** In zwei Tempi studierbar: Entweder in 32 oder in 24 Monaten. Die Angaben zum Studienangebot beziehen sich auf die 32-Monats-Variante. **13)** Die Regelstudienzeit beträgt fünf Semester und zwei Monate, insgesamt also 32 Monate. **14)** Dozenten und Lehrbeauftragte zusammen. **15)** In zwei Varianten studierbar: Entweder mit 60 oder mit 90 ECTS-Punkten, beide Varianten sind zudem entweder in Voll- oder in Teilzeit studierbar. Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf die 90-ECTS-Variante in Teilzeit. **16)** Bei monatlicher Zahlung beträgt die erste Rate 410 Euro, die folgenden 330 Euro. **17)** Persönliche Beratung beim Anbieter laut Webseite und Testanruf nicht möglich. **18)** Laut Anbieter nicht mehr im Programm. Anbieter siehe Seite 7.

gungen sind nicht optimal: Er hat keinen Platz, an den er sich ungestört zum Lernen zurückziehen kann. Das spräche gegen das Distanzlernen. Als Familienvater im Hausumbau ist er zudem finanziell stark belastet – eventuell ein Argument gegen den teuren MBA.

Die Berater hätten das erfragen und mit Hansen thematisieren müssen. Aber taten

sie das auch? „Selten. In den wenigsten Beratungsfällen wurden die Knackpunkte Zeit, Lernumfeld und Geld angesprochen. Meistens wurden nur die Zulassungsbedingungen angeschaut. Die erfülle ich. Deshalb hieß es schnell: Sie passen zum MBA. Ob sich Programm oder Lernform für mich eignen, darum ging es nicht“, sagt Hansen. Auf die in seine Vita eingebauten Stolper-

steine stießen die Berater folglich nicht. Hansen ist kein Einzelfall. Auch anderen Testern wurde lediglich attestiert, dass sie die Zulassungsbedingungen erfüllen. Das sind bei den meisten MBA-Anbietern ein erster akademischer Abschluss, ein paar Jahre Berufserfahrung und gute Englischkenntnisse.

### „Zeit zum Lernen haben Sie ja“

In der Beratung sollte es im Interesse unserer Ratsuchenden vor allem um folgende Fragen gehen: Braucht der Ratsuchende den MBA-Titel für seine beruflichen Pläne oder gäbe es Alternativen? Und eignet er sich für das Distanzlernen? Wir stellten fest: Der Blick auf die Fernlerntauglichkeit blieb häufig Fehlanzeige. Im Vordergrund standen eindeutig der MBA und die Karriereaussichten.

Für Jonathan Hansen hieß das: Dass ein MBA-Abschluss ihm beruflich nützen könne, wurde von den Beratern durchaus diskutiert. Auf Finanzfragen wurde dagegen kaum eingegangen. Hansens fehlende Fernlernerfahrungen wurden gar nicht hinterfragt. Die Berater gingen einfach davon aus, dass er das Distanzlernen packen könne, da er bereits ein Studium absolviert habe. „Und weil ich selbstständig bin, hieß es: Zeit zum Lernen haben Sie ja. Das kam mir weltfremd vor.“ Mit den Hinweisen der Berater kann Hansen also letztlich wenig anfangen.

**Tipp:** Seien Sie selbstbewusst: In der Beratung geht es darum, ob das Fernstudium zu Ihnen passt – nicht nur umgekehrt. Berater attestieren Ihnen schnell, dass Sie der Zielgruppe des MBA-Programms entsprechen. Hinterfragen Sie raschen Rat. Und achten Sie während der Beratung darauf, dass Ihr individuelles Anliegen nicht aus dem Blickfeld gerät. Haken Sie, wenn nötig, nach.

### Unrealistisches Bild vom „Workload“

Zu viel ungefragte Information, ein zu einseitiger Blick auf die Zulassungsbedingungen, das Vernachlässigen der Fernlerntauglichkeit in einem nicht erkennbar strukturierten Beratungsprozess – das sind bereits eine Menge Schwachstellen. Eine weitere: Es wird ein unrealistisches Bild vom Lernaufwand, in der Fachsprache Workload genannt, vermittelt.

Der wurde in etlichen Fällen zu niedrig angesetzt. Manche untertrieben sogar ziemlich stark. Bei einer Vor-Ort-Beratung versprach man Jonathan Hansen etwa, er komme mit zehn Stunden Lernen pro Woche aus. „Das ist unrealistisch“, meint er

## Rankings und Akkreditierungen

### Rang und Siegel – Auswahlkriterien für MBAs

**Rankings.** Das Ansehen der Hochschule spielt beim Master of Business Administration (MBA) eine wichtige Rolle. Es speist sich zum Beispiel aus Ranglisten (Rankings) der besten Business Schools, die amerikanische und britische Wirtschaftszeitungen wie die „Financial Times“ jedes Jahr erstellen. Der Master hoch gelisteter Universitäten wie Harvard oder Stanford ist Personalern unter Umständen mehr wert als der einer Hochschule, die schlechter oder gar nicht platziert ist.

**Allerdings:** Die Kriterien für die Einstufung in die Hitlisten sind unklar und wenig vergleichbar. Beim einen liegen die Gehälter der Absolventen, bei anderen die Zufriedenheit der Studenten zugrunde. Wieder andere basieren auf Befragungen von Unternehmen. Studienangebote aus dem Bundesgebiet schaffen es zudem selten in internationale Rankings: Ihnen fehlen entweder internationale Akkreditierungen, sie haben zu kleine Klassen, sie führen keine Zulassungstests durch oder sie verfügen nicht über Gehaltsdaten ihrer Absolventen. Ein vergleichbares deutsches Ranking existiert nicht. Die Ranglisten nutzen MBA-Aspiranten, die an einer hiesigen Hochschule (fern-)lernen wollen, daher wenig.

**Akkreditierungen.** Verlässlicheren Aufschluss geben Akkreditierungen. Das bedeutet, dass entweder die Hochschule (Systemakkreditierung) oder das MBA-Programm (Programmakkreditierung) von einer unabhängigen Agentur bewertet wurde. In Deutschland folgen diese wiederum den Richtlinien des Akkreditierungsrates. Dessen Kriterien sind zum Beispiel Zugangsvorausset-

zungen, Curriculum, Lehrkräfte, Lehrformen und Organisation. Die Siegel gelten zunächst für fünf, bei Re-Akkreditierungen für sieben Jahre.

**Grundsätzlich** sollen Akkreditierungen der Qualitätssicherung von Lehre und Studium dienen. Alle namhaften Business Schools beziehungsweise deren Studienangebote verfügen über mindestens ein solches Siegel. Auch alle Fern-MBAs in unserem Test sind akkreditiert – bei einer der folgenden Agenturen.



**ACQUIN.** Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut. 2001 gegründet. Sitz: Bayreuth. Akkreditiert bundesweit. [www.acquin.org](http://www.acquin.org)



**AQAS.** Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen. 2002 gegründet. Sitz: Köln. Akkreditiert bundesweit. [www.aqas.de](http://www.aqas.de)



**FIBAA.** Foundation for International Business Administration. 1994 gegründet. Akkreditiert bundesweit. Sitz: Bonn. [www.fibaa.org](http://www.fibaa.org)

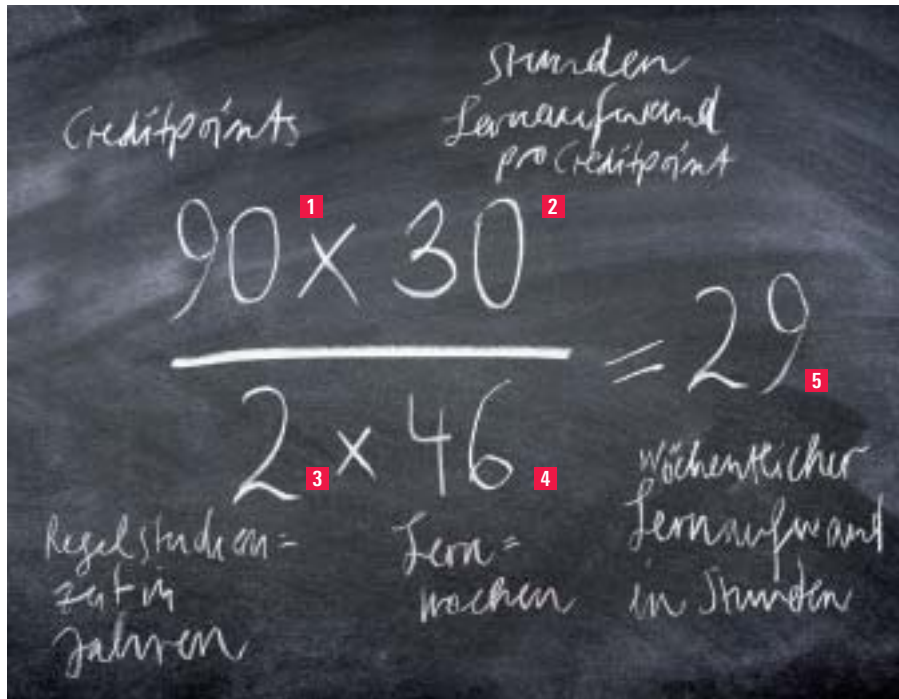


**ZEVA.** Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur. 1995 gegründet. Sitz: Hannover. [www.zeva.org](http://www.zeva.org)

Neben deutschen Akkreditierungsagenturen gibt es auch zahlreiche internationale Siegel. Die wichtigsten drei sind EQUIS, AMBA und AACSB.

## So errechnen Sie den Lernaufwand selbst

Stimmt der vom Anbieter angegebene wöchentliche Zeitaufwand? Das lässt sich anhand einiger Eckdaten, zum Beispiel der mit dem Studium erreichbaren Creditpoints nach ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) leicht selbst ausrechnen. Sammelten Studenten früher „Scheine“ als Leistungsnachweise, erhalten sie heute für erbrachte Leistungen Creditpoints. Diese ECTS-Punkte geben den Zeitaufwand an, den ein Student aufbringen muss, um die Lernziele zu erreichen.



### So geht die Beispielrechnung:

- 1** Multiplizieren Sie die Creditpoints, die der Anbieter für das gesamte Studium veranschlagt, mit dem
- 2** geschätzten Lernaufwand pro Creditpoint (laut Kultusministerkonferenz/KMK entspricht 1 Creditpoint einem Zeitaufwand von 25 bis 30 Stunden).
- 3** Teilen Sie anschließend das Ergebnis durch die Dauer des Studiums in Jahren (Regelstudienzeit laut Anbieter)
- 4** multipliziert mit den Lernwochen pro Jahr (abzüglich Urlaub, laut KMK).
- 5** Das Ergebnis ist der wöchentliche Lernaufwand, mit dem Sie rechnen sollten – im Beispiel der Maximalwert.

Quelle/Infografik: Stiftung Warentest, 2014

selbst. Recht hat er: Angelehnt an Rechenmodelle der Kultusministerkonferenz (KMK) müsste Jonathan Hansen in diesem Fall mit 24 bis 29 Stunden am Schreibtisch rechnen – das ist doppelt und dreifach so viel wie angegeben und deutlich mehr Zeitaufwand als ein Halbtagsjob. „Neben dem Beruf könnte ich das kaum schaffen“, erkennt auch Hansen.

### Zeitaufwand selbst errechnen

Auf die Angaben der Berater zum Arbeitsaufwand ist dem Test zufolge also nicht unbedingt Verlass. Doch MBA-Interessierte können den Lernaufwand selbst ermitteln – anhand der Creditpoints (ECTS) und der Regelstudienzeit (siehe Grafik oben).

Achtung: Die auf diese Weise errechnete Lernzeit ist natürlich nur ein Richtwert. Das Lerntempo kann von Fernlerner zu Fernlerner schwanken. Dennoch liefert die Zahl eine erste Orientierung.

**Tipp:** Geraten Sie nicht in Panik, wenn es – besonders anfangs – länger dauert, bis Sie ihr Lernpensum bewältigt haben. Der Vorzug des Fernlernens ist es, dass man im eigenen Rhythmus studieren kann. Und zur

Not bieten etliche Hochschulen – kostenlos – Verlängerungsmöglichkeiten an. Fragen Sie nach den Konditionen.

### Grund für Studienabbruch

Die realistische Angabe der Lernzeit ist wesentlich – und sollte den Anbietern Ehrensache sein. Denn für ein erfolgreiches Fernstudium ist es wichtig zu wissen, wie viel Zeit für den Blick in die Bücher einkalkuliert werden muss. „Dass die zeitliche Belastung größer ist als angenommen, ist für Fernstudenten oft der Grund für einen Abbruch“, sagt Angela Fogolin, Expertin für Fernlernen am Bundesinstitut für Berufsbildung (Bibb).

**Tipp:** Planen Sie lieber nur mit der Hälfte der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit. Sie haben schließlich auch noch ein Privatleben und brauchen Freiraum für Familie, Freunde und persönliche Termine.

15 bis 20 Stunden pro Woche für das Distanzlernen zu veranschlagen, ist laut Angela Fogolin einigermaßen realistisch. Bei einer 40-Stunden-Woche im Hauptjob kann aber auch das schon zu einer Belastung werden.

**Tipp:** Um das Fernlernen besser mit dem Beruf vereinbaren zu können, sprechen Sie mit Ihrem Chef, ob für die Dauer des Studiums eine Reduzierung Ihrer Arbeitszeit möglich ist. Rechnen Sie aber nach, ob Sie mit dem einerseits geringeren Einkommen und den andererseits gestiegenen Ausgaben finanziell über die Runden kommen.

### Mäßige Beratungsqualität

Insgesamt ist die Beratungsqualität für MBA-Fernstudiengänge mäßig. Jonathan Hansen jedenfalls fühlt sich gar nicht gut beraten: „Alle erwecken den Eindruck: Kein Problem, Sie schaffen das. Objektiv sind die Berater nicht, sie wollen ihr Produkt verkaufen“, bringt er es auf den Punkt. Zu der Erkenntnis, dass er sich mit dem Fern-MBA finanziell und zeitlich übernehmen konnte, musste er ohne Berater kommen.

Ein schwacher Trost zum Schluss: Die Qualität der Kundeninformationen ist bei acht von elf Anbietern sowohl in gedruckter Form als auch im Internet hoch. Über das Studienprogramm können sich Interessierte selbst schlau machen – und sich in dieser Hinsicht die „Beratung“ sparen. ■



## Adressen

### **AKAD Bildungsgesellschaft**

Maybachstr. 18–20  
70469 Stuttgart  
Tel. 07 11/81 49 50  
Fax 07 11/81 49 59 99  
beratung@akad.de  
www.akad.de

### **DUW Deutsche Universität für Weiterbildung**

Katharinenstr. 17–18  
10711 Berlin  
Tel. 0 30/20 00 30 60  
Fax 0 30/20 00 30 62 96  
info@duw-berlin.de  
www.duw-berlin.de

### **Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena – Fachbereich Betriebswirtschaft**

Carl-Zeiss-Promenade 2  
07745 Jena  
Tel. 0 36 41/20 55 50  
bw@fh-jena.de  
www.bw.fh-jena.de

### **Euro-FH, Europäische Fernhochschule Hamburg – University of Applied Sciences**

Doberaner Weg 20  
22134 Hamburg  
Tel. 0 40/67 57 00  
Fax 0 40/67 57 07 10

information@euro-fh.de  
www.euro-fh.de

### **HFH Hamburger Fern-Hochschule**

Alter Teichweg 19  
22081 Hamburg  
Tel. 0 40/35 09 43 00  
Fax 0 40/35 09 43 35  
info@hamburger-fh.de  
www.hamburger-fh.de

### **Hochschule Koblenz**

Konrad-Zuse-Str. 1  
56075 Koblenz  
Tel. 02 61/9 52 80  
Fax 02 61/9 52 85 67  
info@hs-koblenz.de  
www.hs-koblenz.de

### **Hochschule Ludwigshafen am Rhein**

Ernst-Boehe-Str. 4  
67059 Ludwigshafen am Rhein  
Tel. 06 21/5 20 30  
info@hs-lu.de  
www.hs-lu.de

### **HTW Berlin, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**

Treskowallee 8  
10318 Berlin  
Tel. 0 30/5 01 90

Fax 0 30/5 09 01 34  
www.htw-berlin.de

### **IUBH Internationale Hochschule Bad Honnef – Bonn, University of Applied Sciences**

Mülheimer Str. 38  
53604 Bad Honnef  
Tel. 0 86 51/9 02 34 56  
Fax 0 86 51/9 02 34 50  
info@iubh-fernstudium.de  
www.iubh-fernstudium.de

### **PFH Private Fachhochschule Göttingen, Private University of Applied Sciences**

Weender Landstr. 3–7  
37073 Göttingen  
Tel. 05 51/54 70 01 00  
Fax 05 51/54 70 01 90  
info@pfh.de  
www.pfh.de

### **SRH FernHochschule Riedlingen Staatlich anerkannte Fachhochschule der SRH Hochschulen**

Lange Str. 19  
88499 Riedlingen  
Tel. 0 73 71/9 31 50  
Fax 0 73 71/93 15 15  
info@fh-riedlingen.srh.de  
www.fh-riedlingen.de